

Inhalt

Birgitt van Oorschot, Susanne Schweitzer Einleitung	7
Projekt _____	11
Birgitt van Oorschot, Norbert Köhler, Susanne Schweitzer Projektdarstellung, Methoden und Interventionsangebote	13
Norbert Köhler, Susanne Schweitzer Drei Fallgeschichten	31
Norbert Köhler, Birgitt van Oorschot Probleme der Arzt-Patient-Beziehung in der Palliativ- situation. Fallbeispiel einer Tumorpantin	44
Konzepte _____	55
Norbert Köhler Die Konzepte »Patienten als Partner« und »shared- decision-making«. Gemeinsamkeiten und Unterschiede	57
Christopher Hausmann Braucht shared-decision-making Zeit? Ergebnisse des Jenaer Patientenpanels	68

Empirie _____	79
Kerstin Steinbach Wer soll entscheiden? Patienten-, Angehörigen- und Bevölkerungssicht	81
Susanne Schweitzer Einstellungen und Mitsprachemöglichkeiten von Angehörigen palliativ behandelter Tumorpatienten	90
Karena Leppert, Christopher Hausmann Mors certa ... hora incerta oder der Umgang mit der Ungewissheit des Sterbens	100
Birgitt van Oorschot Die Versorgung Sterbender aus Hinterbliebenensicht	109
Kerstin Steinbach, Susanne Schweitzer Die Versorgung Sterbender aus Hausärztesicht. Mitbestimmung und Kommunikation am Lebensende	121
Interventionen _____	133
Birgitt van Oorschot Patientenverfügungen aus Patientensicht	135
Bianka Jacob, Dagmar Knoll, Birgitt van Oorschot Ergebnisse der Anlaufstelle Patientenverfügung Jena	145
Birgitt van Oorschot, Karena Leppert, Susanne Schweitzer Kommunikationstraining für Ärzte	151
Reiner Anselm und Birgitt van Oorschot Fazit und Perspektiven für die Weiterarbeit	164
Anhang: Übersichtstabelle	178
Projektveröffentlichungen	180
Literatur	182